

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Gerichtlicher Verschollenheitsaufruf

Herr *Oskar Werner Krebs*, geboren am 5. Dezember 1909 in Murten (Kanton Freiburg), Sohn des Konrad Krebs und der Margaretha geborene Burri, gebürtig von Germersheim (Bayern), zuletzt wohnhaft gewesen in Zug, ist am 20. März 1943 zur Kriegsdienstleistung im deutschen Heere nach Deutschland abgereist. Seine letzte Nachricht datiert vom 9. Januar 1945 von der Ostfront; seither sind keinerlei Nachrichten mehr von ihm eingegangen. Sein Aufenthalt ist unbekannt.

Auf Verlangen seiner Ehefrau Elise Krebs-Bähler, wohnhaft in Murten, wird hiermit jedermann, der Nachrichten über den verschwundenen oder abwesenden Oskar Krebs, Küfer, geben kann, aufgefordert, sich bis zum 31. Mai 1956 zu melden und seine Nachrichten dem Kantonsgericht Zug mitzuteilen.

Sollte während dieser Frist keinerlei Meldung eingehen, so würde die Verschollenheit des Oskar Werner Krebs ausgesprochen werden.

Zug, den 24. Mai 1955.

Für das Kantonsgericht Zug:

Der Präsident: **Dr. Fried. Iten**

Der I. Gerichtsschreiber: **Dr. Schaller**

2137

Freiplätze im Lehrerasyl Melchenbühl

(Berset-Müller-Stiftung)

Im Lehrerasyl Melchenbühl-Muri (Bern) sind drei Plätze frei. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen schweizerischer oder deutscher Nationalität, sowie die Witwen solcher Lehrer und Erzieher, die das 55. Altersjahr zurückgelegt haben und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren.

Das Reglement, welches über die Aufnahmebedingungen nähere Aufschluss gibt, kann bei der Vorsteherin des Asyls unentgeltlich bezogen werden.

Aufnahmegesuche sind bis Ende Juni 1955 mit den laut Reglement erforderlichen Beilagen an den Präsidenten der Verwaltungskommission der Berset-Müller-Stiftung, Herrn Dr. P. Dübi, städt. Schuldirektor, Bundesgasse 24, Bern, zu richten.

2137

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1954 kommen dazu zur Zeit 5,5 % Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Direktion der Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstr. 15, Bern	Wissenschaftlicher Assistent, evtl. Bibliothekar II	Abgeschlossenes Hochschulstudium, bibliothekarisches Fachdiplom oder längere Bibliothekspraxis. Gründliche Kenntnis einer zweiten Amtssprache und genügende Kenntnis des Englischen	8500	15. Juni 1955
			bis 19 000	
			10 300 bis 14 800	(2.)
Handschriftliche Offerte und Curriculum vitae. Eintritt nach Übereinkunft.				
Direktion der Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstr. 15, Bern	Vier Bibliotheksassistenten (innen) II	Abgeschlossene Mittelschulbildung, Diplom der Vereinigung schweiz. Bibliothekare oder ein anderes anerkanntes Fachdiplom (z. B. Buchhändlerdiplom), gründliche Kenntnis einer zweiten Amtssprache und gute Kenntnis einer weiteren Fremdsprache	6500	15. Juni 1955
			bis 9750	
				(2.)
Handschriftliche Offerte und Curriculum vitae. Eintritt nach Übereinkunft. Die Besetzung einer der vorgenannten Stellen durch Beförderung wird vorbehalten.				
Direktion der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt Krähbühlstr. 5B, Zürich 7/44	Flugmeteorologe II in Kloten	Abgeschlossenes Hochschulstudium als Naturwissenschaftler, eventuell Physiker, Mathematiker oder Ingenieur. Kenntnis der englischen Sprache	10 300	30. Juni 1955
			bis 14 800	
				(3.)
Während der Einführungszeit von ca. 2 Jahren Einreihung als flugmeteorologischer Assistent I (Besoldung: Fr. 8500 bis Fr. 13 000).				
Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt, Leonhardstr. 27, Zürich	Ingenieur	Hochschulbildung Richtung Elektro- oder Maschinenindustrie, wenn möglich einige Jahre Praxis Dienstort St. Gallen	10 300	20. Juni 1955
			bis 14 800	
				(1.)
Eintritt sobald als möglich.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Eidgenössisches statistisches Amt, Hallwylstr. 15, Bern	Kanzlist I für den Dienst als Bibliothekassistent	Diplom der Vereinigung schweiz. Bibliothekare oder mehrjährige Bibliothekspraxis, evtl. Buchhändler-Diplom, gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache	6500 bis 9750	11. Juni 1955 (2.)
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum, Postfach Bern 6, Kirchenfeld	Kanzlist I	Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre oder Handelsschulbildung. Muttersprache deutsch mit gründlichen Kenntnissen der französischen Sprache	6500 bis 9750	15. Juni 1955 (2.)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Kriegsmaterialverwaltung, Bern	Adjunkt I des Eidgenössischen Zeughauses in Kriens	Offizier. Mehrjährige Verwaltungs- oder Zeughauspraxis. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	9050 bis 13 550	15. Juni 1955 (1.)
Abteilung für Artillerie Bern 3	Instruktionsoffizier der Artillerie (Hptm.)	Dienst als Instr. Of. Aspirant	11 000 bis 15 500	11. Juni 1955 (1.)
	3 Instruktionsoffiziere der Artillerie (Sub. Of.)	Dienst als Instr. Of. Aspirant	9600 bis 14 100	11. Juni 1955 (1.)
	Instruktionsunteroffizier der Artillerie	Dienst als Instr. Uof. Aspirant	7200 bis 11 550	11. Juni 1955 (1.)
Generaldirektion PTT, Personalabteilung, Bern	Sektionschef I (Feldpostdirektor beim Postbetriebsdienst)	Umfassende Kenntnisse des Feldpostdienstes. Stabsoffizier der Feldpost	15 800 bis 20 300	18. Juni 1955 (1.)
Generaldirektion PTT, Personalabteilung, Bern	Sektionschef I bei der Personalabteilung (Sektion Rekrutierung, Fürsorge und Disziplinarwesen)	Umfassende Kenntnisse der Personalfragen	15 800 bis 20 300	18. Juni 1955 (1.)
Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft Bollwerk 27, Bern	Zeichner II ev. I oder Techn. Gehilfe II ev. I	Abgeschlossene Lehre als Zeichner, Vermessungszeichner oder in einem anderen technischen, der obgenannten Tätigkeit nahestehenden Berufe. Kenntnisse einer zweiten Amtssprache erwünscht	6200 bis 8850 ev. 6650 bis 10 200	14. Juni 1955 (2.)

Der Bewerber wird vorerst probeweise angestellt.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Sektionschef I bei der Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstätte-dienst der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	Elektro- oder Maschinen-ingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung, mit guter Erfahrung im Bau von elektrischen und Dieseltriebfahrzeugen. Kenntnis der Amtssprachen	3. Klasse	
Schriftliche Anmeldung bis 15. Juni 1955 an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.				
Bundesgericht Präsidium, Lausanne	1 ev. 2 Bundesgerichtsschreiber	Umfassende und tiefgründige juristische Bildung. Lange Gerichts-, Verwaltungs- oder Anwaltspraxis. Ausser der Muttersprache Beherrschung einer zweiten Amtssprache, gute Kenntnis der dritten	20 000 bis 24 500	17. Juni 1955
Die Stellen werden voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Bundesgericht Präsidium, Lausanne	1 ev. 2 Bundesgerichtssekretäre	Umfassende juristische Bildung. Mehrjährige Gerichts-, Verwaltungs- oder Anwaltspraxis. Muttersprache: Deutsch, gute Kenntnis der französischen und italienischen Sprache	15 800 bis 20 300	17. Juni 1955

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.06.1955
Date	
Data	
Seite	1049-1052
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 040

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.